

## Szenario

### „Leonce und Lena“

#### I.Akt

1/1	Leonce, Hofmeister, Valerio	Ein Garten	am Tag	Leonce ist melancholisch und liegt faul auf einer Bank. Er vergrault den Hofmeister. Mit Valerio führt er eine Diskussion über den Sinn des Lebens. Für Leonce ist Arbeit ein unnützes Übel und sieht auch in anderen Beschäftigungen keinen Sinn. Valerio stellt das Essen als höchste Form von Beschäftigung dar.
1/2	König Peter, zwei Kammerdiener, Präsident Staatsrat	Ein Zimmer	später	König Peter teilt seinem Staatsrat die Vermählung seines Sohnes Leonce mit.
1/3	Leonce, Rosetta, Valerio, Präsident, Diener	reichgeschmückter Saal	später	Leonce gibt Rosetta in ziemlich schonungsloser Weise den Laufpaß. Darüber streitet er sich auch mit Valerio, der die Szene unter einem der Tische essend, beobachtet. Auftritt Staatsdiener, der Leonce mitteilt, daß er heiraten und König werden soll. Leonce ist wenig begeistert und beschließt, mit Valerio nach Italien zu fliehen.
1/4	Lena, Gouvernante	Ein Garten	später	Lenabeklagt ihr Schicksal heiraten zu müssen. Die Gouvernante versucht, sie zu beruhigen und führt sie weg.

#### II.Akt

2/1	Leonce, Valerio, zwei Polizisten	freies Feld	später	<p>Valerio und Leonce sind unterwegs. Während Valerio über die Weite der Natur klagt, läßt sich Leonce über die Enge der einzelnen Länder aus. Valerio erzählt von seinem Leben, daß er bisher immer als Simulant gestaltet hat, um an Essen zu kommen. Sie kommen an ein Wirtshaus, welches für Valerio gleich das Paradies darstellt.</p> <p>Auftritt Lena und Gouvernante. Gouvernante findet Reise</p>
-----	----------------------------------	-------------	--------	--

				beschwerlich und die Natur abscheulich findet. Lena erfreut sich an der Natur und kann von ihr gar nicht genug bekommen.
2/2	Leonce, Valerio, Lena Gouvernante	beim Wirtshaus	abend	Leonce beklagt Mißverhältnis zwischen seinem Alter und dem der Welt. Er will wieder etwas neues tun, während Valerio mit dem Wein zufrieden ist. Auftritt Lena und Gouvernante. Valerio macht sich über die Gouvernante lustig. Leonce sinniert über Leben und Tod. Lena geht sofort auf sein Thema ein. Ohne sich einander vorzustellen, scheinen sie sich in ihren Gefühlen ganz nah zu sein. Dann geht sie und die Gouvernante ins Wirtshaus. Leonce ist von Lenas Worten ergriffen.
2/3	Lena, Gouvernante	Ein Zimmer	später	Lena will zu Leonce, den sie bereits zu kennen glaubt. Die Gouvernante kann sie nicht aufhalten.
2/4	Leonce, Valerio, Lena	Garten beim Wirtshaus	nachts	Valerio schimpft über die Natur, während sich Leonce und Lena ganz nah kommen. Ihr Gespräch über die Faszination des Todes endet in einem Kuß. Lena läuft fort. Leonce, der diesen Moment als unüberbietbar empfindet, will in den Fluß springen, um zusterben. Valerio kann ihn aber davon abhalten.  Beide legen sich schlafen.

### III. Akt

3/1	Leonce, Valerio	gleicher Ort	später	Leonce beschließt Lena zu heiraten. Valerio kommt das ganze nur so lange befremdlich vor, bis Leonce ihm zusagt, daß er dann Minister werde.
3/2	Landrat, Schulmeister, Bauern	freier Platz vor dem Schlosse	später	Der Landrat und der Schulmeister dressieren das Volk wie Automaten. Zum Lohn dürfen sie

				den Braten aus der Küche riechen.
3/3	König Peter, Zeremonienmeister, Präsident, Bedienstete, Valerio, Leonce, Lena, Gouvernante, Hofprediger, Damen und Herren	großer Saal	später	Der ganze künstliche Aufmarsch der Untertanen beginnt zu bröckeln durch das lange Warten. König Peter rettet sich in Melancholie. Doch da tauchen die maskierten Valerio, Leonce, Lena und die Gouvernante auf. Valerio erzählt König Peter, bei Leonce und Lena handle es sich um zwei Automaten, die heiraten wollten, und überredet ihn, sie stattdessen Prinzen und der Prinzessin zu verheiraten. Als sie dann ihre Masken abnehmen und ihre Namen hören, erkennen sie sich als diejenigen, die eigentlich verheiratet werden sollten. Alle sind glücklich. Leonce malt sich aus wie der Staat in Zukunft aussehen wird. Valerio bekräftigt dies mit der Drohung, niemand dürfe mehr arbeiten, sonst würde er bestraft.